

Frederik Jackisch als neuer FSJ-ler beim SC Berg eingestellt

Seit September 2009 hat der SC Berg nun schon vier FSJ–ler erlebt. Nach Michael Jung, Daniela Abberger und Sergej Ginkel endet Ende August 2013 auch für Nadine Wollinsky ihr FSJ. Doch für einen Nachfolger ist schon gesorgt.

FSJ-ler Nummer 5 heißt Frederik Jackisch, der seinen Dienst im September 2013 antreten wird. Während seiner Hospitation vom 09.07.13 bis zum 12.07.13 in Berg zur Einführung in das FSJ ist es zu folgendem Interview zwischen ihm und Noch- FSJ-lerin Nadine gekommen.

Nadine: „Erzähl doch mal was zu deiner Person“

Freddy: „Ich bin 17 Jahre jung und komme aus Hoffenheim bei Heidelberg. Nachdem ich dieses

Jahr mein Abitur am Gymnasium Bammental erfolgreich absolviert habe, werde ich ab September in deine Fußstapfen treten dürfen. Zu meinen Hobbies zählt natürlich das Tischtennis, außerdem spiele ich noch Fußball. Außersportlich reise ich gerne durch ganz Deutschland und besuche überall meine Freunde."

Nadine: „Warum hast du dich für ein FSJ nach deinem Abitur entschieden und warum ausgerechnet beim SC Berg?"

Freddy: „Da ich noch relativ jung bin, weil ich eine Klasse übersprungen habe und durch das G8, fand ich, dass ich mir ein Jahr Pause vom Lernstress gönnen kann, denn anschließend werde ich auf jeden Fall studieren. Und da liegt auch schon der nächste Grund, da ich mir noch nicht sicher bin, was ich studieren möchte, werde ich mein FSJ außerdem zur Orientierung nutzen. Warum ich das FSJ beim SC Berg gewählt habe, liegt eigentlich auf der Hand: Tischtennis.

Nadine: „Ein großer Bestandteil deines FSJs beim SC Berg wird der Umgang mit Kindern und Jugendlichen sein. Hast du dies bezüglich schon Erfahrung gesammelt bisher?"

Freddy: „Bisher habe ich schon in meinem ehemaligen Verein dem TTC Hoffenheim beim Jugendtraining geholfen und bei Saisonspielen war ich schon zuständig für die Betreuung von Mannschaften. Zudem engagiere ich mich in der katholischen Jugend in Sinsheim. Zum Beispiel habe ich schon vergangenes Jahr eine 10 tägige Sommerfreizeit dort betreut und dieses Jahr werde ich dabei sogar die Hauptleitung der Freizeit übernehmen.

Nadine: „Was erwartest du dir von deinem FSJ?“

Freddy: „In erster Linie verspreche ich mir von meinem FSJ spannende und reibungslose 12 Monate mit jeder Menge Fun und Action. Zudem bedeutet dieses Jahr für mich einen großen Schritt in die Selbstständigkeit, da ich von zu Hause ausziehen und alleine in meiner eigenen Wohnung leben werde. Ich werde also meinen kompletten Alltag organisieren müssen, was mir selbst auch wiederrum die Chance gibt, mich persönlich weiterzuentwickeln. Außerdem hoffe ich, dass ich nach meinem FSJ mehr Ahnung haben werde, was ich studieren möchte.“

Nadine: „Du konntest während deiner Woche hier in Berg schon einmal viele Kinder kennen lernen, die anderen Trainer des SC Bergs und auch deine Vermieter. Was sind deine ersten Eindrücke?“

Freddy: „Die Kids sind super, mir ist aber auch durchaus schon bewusst geworden, dass das nicht nur „Zucker schlecken“ wird mit ihnen, aber ich freu mich auf die Herausforderung. Ansonsten sind alle hier super nett und freundlich, sodass ich mich schon riesig auf September freue, wenn mein Dienst für den SC Berg dann endlich beginnt.“